

**Ein tödlicher Autounfall infolge eines illegalen Autorennens,  
der eigentlich allen weiteren potenziellen „Todesfahrern“  
Mahnung sein sollte.**



Am 2. Dezember 2014 kamen in der Dahme, unter der „Lange Brücke“ in Berlin-Köpenick zwei junge Menschen zu Tode.

Offensichtlich wollte sich der Fahrer Paul mit seinen drei MitfahrerInnen in einem illegalen Autorennen mit einem anderen irren Autofahrer messen. Doch das ging gehörig daneben.

Infolge eines Fahrfehlers und einer anscheinend sehr hohen Geschwindigkeit jenseits der 80, gar der 100 km/h (hier gilt eine 30 km/h Begrenzung) fuhr er gegen die Bordsteinkante, verlor die Gewalt über sein Fahrzeug, und dieses „schoss“ über den Fußweg zwischen zwei Masten hindurch, durch ein Sperrgitter und hinab ins Wasser der Dahme. Zwei der Mitfahrenden konnten sich retten, Fahrer Paul (sein Name hinter den Blumengesteck lesbar) und seine Beifahrerin Franzi bezahlten diesen Irrsinn mit dem Leben.

Franzi starb offensichtlich am Unfallort, womöglich noch im Auto, und das unter Wasser; Rettungsmaßnahmen ermöglichten wohl, dass der Unfallverursacher erst zwei Tage später starb.

Im Gespräch war ein zweites Fahrzeug, welches vornweg raste und dann das Weite suchte.

**War wohl `ne illegale Autorennen-Wette,  
Die Paul mit Franzi so gern gewonnen hätte;  
Irrwitzig schneller, der Kontrahent und blieb am Leben,  
Ein qualvoll nasser Tod der Beiden -  
Fazit eines teuflisch Hasardspielchens eben.**

*heho (zum 2. Jahrestag)*